



Nach Ablauf der Kandidatenzeit erhalten alle Genossinnen und Genossen, die im Rahmen der Parteitagsinitiative um Aufnahme in die Reihen der SED bitten, in den APO-Versammlungen ihre Dokumente. Unser Bild zeigt Gen. Dr. Russig, Sekretär der APO Automatisierungstechnik, bei der Übergabe der Mitgliedsbücher.

Das sind Aufgaben, die auch uns betreffen

(HS). Die Auswertung der 4. Tagung des ZK der SED steht im Mittelpunkt der Mitgliederversammlungen der Abteilungsparteiorganisationen im Januar und Februar. Mit besonderem Interesse beraten die Genossen den Bericht des Politbüros und das Referat des Genossen Schöder sowie die Diskussionsbeiträge der Genossen Weitz, Böhme, Georgi und Steger. Im Ergebnis der Mitgliederversammlungen werden die Kampfprogramme der APO entsprechend den neuen, höheren Anforderungen präzisiert.

Der Fünfjahrplan 1976 - 1980 sieht ein überdurchschnittliches Produktionswachstum im Schwermaschinen- und Anlagenbau, im Werkzeug- und Vorleistungsmaschinenbau, im Allgemeinen Maschinen-, Landmaschinen- und Fahrzeugbau sowie in der Elektrotechnik/Elektronik vor. Das sind Aufgaben, die auch uns unmittelbar betreffen, müssen die Genossen der APO Automatisierungstechnik. Jeder Schritt zur Erhöhung des wirtschaftlichen Niveaus und des Tempos in der Elektrotechnik/Elektronik im Maschinenbau wird unmittelbar vom Stand der Halbleitertechnik und Mikroelektronik beeinflusst.

Die Beherrschung der Mikroelektronik ist eine Kernfrage unserer weiteren wissenschaftlich-technischen Entwicklung, deren Bedeutung weit über den Bereich der Elektronik hinausreicht, weil die Anwendung dieser neuen Technik zu einer neuen Qualität der Intensivierung führt. Dabei ist es besonders darauf, daß die zunehmenden Arbeitsschwindigkeiten der Maschinen, Geräte und Anlagen und die dabei zu lösenden Steuerungs- und Meßaufgaben, die ständig steigenden Anforderungen an die Intensivierungsleistung und -verschönerung und viele andere Aufgaben nur durch mit elektronischen Mitteln gelöst werden können. So sagte Genosse Steger in seinem Diskussionsbeitrag auf der 4. Tagung des ZK der SED. Diese Erkenntnis allen Angehörigen der Sektion Automatisierungstechnik immer bewußter zu machen, ist einer der Schwerpunkte der ideologischen Arbeit in dieser Sektion.

Es war und ist keine leichte Aufgabe, diese Erkenntnis in der täglichen Arbeit richtig umzusetzen. Die Genossen der APO Automatisierungstechnik mußten sich zum Beispiel mit solchen Organismen auseinandersetzen, die notwendigerweise in der Ausbildung, vertrauen sich nicht mit einer Konzentration der Forschung auf einige vorkonstruierte Schwerpunkte. Ständig muß die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit anderen Sektionen der Hochschule und den Praxispartnern weiterentwickelt werden. Daß die

Genossen der APO Automatisierungstechnik eine erfolgreiche ideologische Arbeit geleistet haben, zeigen nicht zuletzt die vielen neuen Initiativen zur Verbesserung des Niveaus der wissenschaftlichen Arbeit.

Gemeinsam mit den VEB Starkstromanlagenbau, dem VEB Kombinat Robotron und dem Forschungszentrum des Werkzeugmaschinenbaus arbeiten die Angehörigen der Sektion Automatisierungstechnik an der Entwicklung von numerisch gesteuerten Werkzeugmaschinen. Gemeinsam mit der Sektion Physik/Elektronische Bauelemente und dem VEB Funkwerk Erfurt bemühen sie sich, die Arbeitsgeschwindigkeit der Informationsverarbeitung der Geschwindigkeit der Prozesse anzupassen.

Das sind zwei Aufgaben aus der Verpflichtung, die die Sektionen Automatisierungstechnik, Informationstechnik und Physik/Elektronische Bauelemente gemeinsam zu Ehren des IX. Parteitages der SED übernommen haben. In der Mitgliederversammlung der APO Automatisierungstechnik wurde besprochen, wie es weitergehen muß, um diese Verpflichtung schnell und in hoher Qualität zu erfüllen. Mit ihrer Arbeit helfen die Angehörigen der Sektion Automatisierungstechnik mit, den für den Einsatz der Mikroelektronik notwendigen wissenschaftlich-technischen Vorlauf zu schaffen.

Die Hauptaufgabe für unsere Universitäten, Hoch- und Fachschulen ist und bleibt die Heranbildung wissenschaftlich gebildeter Kräfte für alle Bereiche unserer Gesellschaft, die Heranbildung sozialistischer Persönlichkeiten. Deshalb standen auch Fragen der Ausbildung und Erziehung im Mittelpunkt der Mitgliederversammlung der APO Automatisierungstechnik.

Auch hier steht die Erhöhung der Effektivität im Mittelpunkt. So ist es zum Beispiel gelungen, die Lehrprogramme der beiden Fachrichtungen der Sektion in ihren zeitlichen Ablauf so anzunähern, daß gleiche Ausbildungsbestände gemeinsam absolviert werden können. Weitergeführt werden die Bemühungen, die Belastungen aus den Forschungsaufgaben der Sektion abzurufen, diese Arbeiten bis zur Diplomarbeit weiterzuführen und die Studenten in den Kampf um die Überführung der Forschungsergebnisse unserer stärker anzubestehen.

Die APO-Versammlung verlief in einer kämpferischen und konstruktiven Atmosphäre. Alle guten Ideen und Vorschläge werden sich im präzisierten Kampfprogramm der APO wiederfinden.



Ein Kollektiv des Wissenschaftsbereiches Prozeßautomatisierung und Geräteelektronik unter Leitung von Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Fritsch (3. v. l.) baut und nahm den ersten Mikrorechner der TH in Betrieb. Er wird als Prozeßrechner zur Steuerung technologischer Vorgänge im Be- und Vorleistungsmaschinenbau eingesetzt. Der Wissenschaftsbereich unterhält enge Kontakte zum VEB Starkstromanlagenbau und dem Institut für Elektroanlagen Berlin der VVB Automatisierungs- und Elektroenergieanlagen.